

AZ: 51 - Eck/Ma - Herr Asmussen

Drucksache Nr.: 0930/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	14.03.2017	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	28.03.2017	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungs- ungsausschuss	29.03.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	04.04.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Bundesprogramm "KitaPlus" des
Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)**

A n t r a g :

1.
Der Teilnahme am Bundesprogramm „Kita-Plus“ Modul „Netzwerkstelle KitaPlus“ wird unter Vorbehalt der endgültigen Bewilligung durch die Servicestelle des Bundesprogramms Kita Plus zugestimmt
2.
Der Schaffung einer befristeten Fachkraftstelle nach TVÖD S 12 zur Durchführung des Moduls „Netzwerkstelle KitaPlus“ wird für den Zeitraum vom 01.02.2017 – 31.12.2018 zugestimmt.
3.
Der Leistung von überplanmäßigen Mehraufwendungen im Ergebnisplan 2017 und gleichzeitig Mehrauszahlungen im Finanzplan 2017 in Höhe von bis zu 70.217,00 € gemäß § 95 d GO wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Ergebnisplan und gleichzeitig Mehreinzahlungen im Finanzplan 2017 als Refinanzierung aus dem Bundesprogramm „KitaPlus“ Modul „Netzwerkstelle“ in Höhe von bis zu

66.550,00 € und durch Minderaufwendungen in Höhe von bis zu 3.667,00 € im Produkt 36501 (Personalausgaben).

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Aufwendungen beim Produkt 36501	2017	2018
Personalkosten 1 Stelle TVöD S 12 zuzüglich Sachkosten nach KGSt zusätzliche pauschalen Sachkosten insgesamt	59.125 EUR 8.892 EUR 2.200 EUR	64.500 EUR 9.700 EUR 2.400 EUR
Gesamt	70.217 EUR	76.600 EUR
(kalkulatorische Verwaltungsgemeinkosten)	(5.913 EUR)	(6.450 EUR)
Erträge / Minderaufwendungen beim Produkt 36501	2017	2018
Fördermittel	66.550 EUR	72.600 EUR
Minderaufwendungen (Personalkosten Verwaltungsabteilung)	3.667 EUR	4.000 EUR
Gesamt	70.217 EUR	76.600 EUR

B e g r ü n d u n g :

Das Bundesprogramm „KitaPlus“

Das Bundesprogramm „KitaPlus“ nimmt Bezug auf die Problemlagen und spezifischen Bedarfe insbesondere von Alleinerziehenden und Eltern, die in Schichten und zu ungewöhnlichen Zeiten (früh morgens, spät abends, an Wochenenden, Feiertagen oder auch über Nacht) einer Beschäftigung nachgehen oder wieder in das Erwerbsleben einsteigen, dieses aufrechterhalten oder ausbauen wollen.

Mit dem Programm KitaPlus sind in Neumünster flexible Betreuungsangebote für Eltern und Kinder mit familiär und beruflich bedingten besonderen Formen geschaffen worden, die über die Kernzeiten hinausgehen. Die Ratsversammlung hat der Durchführung des Projektes am 16.02.2016 zugestimmt (DS 0605/2013). Im Vorwege wurde im Jugendhilfeausschuss am 28.12.2015 die Mitteilungsvorlage 0301/2013 vorgelegt.

Beteiligt sind die Kindertagesstätte Schubertstraße der Stadt Neumünster, die Kinderkrippe Kleine Fische der Diakonie, das Familienzentrum Ruthenberger Rasselbande der Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer Kirchengemeinde und die Kindertagespflegestelle Königskinder.

Modul „Netzwerkstelle“

Mit dem Modul „Netzwerkstelle KitaPlus“ des Bundesprogramms soll eine Netzwerkstelle eingerichtet werden, um die Zusammenarbeit aller Akteure zur Gestaltung bedarfsgerechter Kinderbetreuung insbesondere für die spezifischen Bedarfe von Alleinerziehenden und erwerbslosen Eltern zur Aufnahme und Aufrechterhaltung einer Erwerbstätigkeit zu unterstützen.

Die lokale Netzwerkstelle arbeitet eng mit regionalen Unternehmen, Innungen, Arbeitgeberverbänden und –Vereinigungen, der Arbeitsverwaltung (Arbeitsagentur und Jobcenter) und Elternvertretungen sowie Vereinen und Netzwerken (bspw. Bündnis für Familien), Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen zusammen. Als zentrale Stelle unterstützt und sichert sie, durch die Ansprache der einzelnen Partner/-innen und Beteiligten und deren Vermittlung zueinander, die Herstellung eines verbindlichen (regelmäßigen) Netzwerkes. Im Kontext eines solchen regionalen Netzwerkes sollen die Angebote vor Ort koordiniert, gemeinsam weiterentwickelt und bei Bedarf neu geschaffen werden. So wird gewährleistet, dass nachhaltige Lösungen für den regional bestehenden Bedarf in Neumünster gefunden und alle Partner/-innen an der Organisation und dem Aufbau einer passgenauen und bedarfsgerechten Kinderbetreuung arbeiten.

Im Modul „Netzwerkstelle KitaPlus“ liegt der Fokus auf der Planung und Implementierung kommunaler Strategien zur Schaffung und Etablierung flexibler Betreuungsangebote.

Finanzielle Auswirkungen

Für den Zeitraum vom 01.02.2017- 31.12.2017 wurden die finanziellen Auswirkungen gemäß dem Antrag an die Servicestelle Bundesprogramm KitaPlus mit Personalausgaben von 59.125,00 € (nach KGSt) und die Pauschalen mit 11.092,00 € (automatisch errechnet) angegeben. Die Personalausgaben sind nach dem Bundesprogramm gedeckelt auf 60.500,00 € jährlich, die jährlichen Personalkosten nach KGST für eine TVÖD S 12 Stelle werden allerdings mit 64.500,00 € angegeben. Aus der Differenz von jährlich 4.000,00 € entstehen die Eigenanteile an der Finanzierung, die im Jahr 2017 demnach 3.667,00 € betragen.

Die Höhe der Pauschalen für Sachmittel und Verwaltungskostenpauschale betragen 20% der gedeckelten Personalkosten von 60.500,00 €.

Die tatsächlichen Kosten und die entsprechende Refinanzierung wird mit Höchstbeträgen angegeben, da der tatsächliche Beginn des Moduls Netzwerkstelle erst mit der Besetzung der Fachkraftstelle startet.

Zudem liegt dem Fachdienst Frühkindliche Bildung noch keine endgültige Bewilligung der Maßnahme vor. Die Maßnahme wurde allerdings von dort positiv bewertet und der förderunschädliche vorzeitige Vorhabenbeginn zum 01.02.2017 genehmigt. Aus dieser Genehmigung entsteht allerdings kein Anspruch auf Ersatz der Kosten, wenn die Maßnahme doch abgelehnt werden sollte. Die Fachkraftstelle wird daher erst nach der endgültigen Bewilligung der Maßnahme besetzt.

Im Jahr 2018 betragen die finanziellen Auswirkungen insgesamt 72.600,00 €. Die Personalkosten wurden mit 64.500,00 €, die Pauschalen mit 12.100,00 € (= 20% von 60.500,00 €) angegeben. Die Refinanzierung erfolgt in Höhe von 72.600,00 € und der Eigenanteil beträgt 4.000,00 €.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Hillgruber
Erst Stadtrat